

Niederschrift

Gremium:	Jugendhilfeausschuss
Sitzung:	13. öffentliche/nicht-öffentliche Sitzung (JH/2018/013)
Sitzungsdatum:	Dienstag, 13.03.2018
Sitzungsort:	Pfarr- und Jugendheim St. Mariä Himmelfahrt (ehem. Hauptschule in Alstätte)
Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr	Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Gerick, Alfons

stellv. Vorsitzender

Homann, Dieter

CDU

Wantia, Beatrix
Terhaar, Johannes
Lefering, Thomas
Hofmann, Lukas

ab TOP 3

SPD

Brüning, Dietmar

UWG

Lange, Hanne

Bündnis 90/Die Grünen

Müller-Butzkamm, Gisa

Stimmberecht. Mitglieder (anerkannte Träger der freien Jugendhilfe)

Kramer, Egbert
Nienhaus, Andreas
Kemper, Sabine
Grothues, Barbara
Bockhold, Christoph

Vertretung für Herrn Frank Lefering

Vertretung für Herrn Josef Korthues

Vertretung für Herrn Martin Huesmann

Beratende Mitglieder gem. § 4 Abs. 3 Jugendamtssatzung

Leuker, Werner
Hollekamp, Wilfried
Heying, Karin
Menker, Frank
Isferding, Birgit
Volmer, Ingrid
Karacan, Hüseyin
Frankemölle, Norbert
Gottheil, Christiane

Vertretung für Herrn Pfarrer Heinrich Plaßmann

Vertretung für Herrn Pfarrer Olaf Goos

Vertretung für Herrn Günther Kerkhoff

Schriftführerin

Menker, Annette

Bürgermeisterin

Voß, Karola

Gäste

Armin Bembenek, Fachberatung Jugendförderung
und Jugendpolitik des Landschaftsverbandes Westfa-
len-Lippe
Birgit Kleinfeld, Jugendwerk Ahaus e.V.
Birgit Gausling, Fachbereich Jugend

es fehlen entschuldigt:

Stimmberechtig. Mitglieder (anerkannte Träger der freien Jugendhilfe)

Lefering, Frank
Korthues, Josef
van Dyk, Jan
Huesmann, Martin

Beratende Mitglieder gem. § 4 Abs. 3 Jugendamtssatzung

Albers, Marie
Tieck, Ulrike
Grande, Barbara
Büscher, Thomas
Plaßmann, Heinrich, Pfarrer
Goos, Olaf, Pfarrer
Kerkhoff, Günther

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

- 1 Anerkennung der Niederschrift über die 12. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Ahaus am 29.01.2018
- 2 Sachstandsbericht zur Arbeit des Jugendwerk Ahaus e. V. - Berichterstattung durch die Teamleiterin Birgit Kleinfeld -
- 3 Sachstandsbericht zur Arbeit der kommunalen Jugendförderung - Berichterstattung durch Birgit Gausling, Fachbereich Jugend -
- 4 Jugendpartizipation - Auswahl von Projekten, die mit Kindern und Jugendlichen unter Beteiligung von politischen Vertretern des Jugendhilfeausschusses, Mitarbeitern des Jugendwerkes und der Verwaltung geplant und umgesetzt werden
- 5 Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplanes und der Spielraumplanung der Stadt Ahaus
- 6 Erste Informationen zur Umsetzung der Betreuungsplanung 2018/2019 in den Tageseinrichtungen für Kinder - Umsetzung der Betreuungsplanung 2018/2019 in den Tageseinrichtungen für Kinder
- 7 Benennung von Jugendschöffen/innen

B. Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Anerkennung der Niederschrift über die 12. nicht-öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Ahaus am 29.01.2018

Vorsitzender Alfons Gerick eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, besonders die Kinder und Jugendlichen und Armin Bembennek von der Fachberatung Jugendförderung und Jugendpolitik des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe als Moderator.

Ausschussmitglied Birgit Isferding wird durch den Vorsitzenden Alfons Gerick durch Vorlesen der Verpflichtungsformel auf ihre Rechte und Pflichten hingewiesen. Die Verpflichtungserklärung wird von beiden unterzeichnet.

A. Öffentliche Sitzung

1 Anerkennung der Niederschrift über die 12. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Ahaus am 29.01.2018

Die Niederschrift über die 12. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 29.01.2018 wird anerkannt.

2 Sachstandsbericht zur Arbeit des Jugendwerk Ahaus e. V. - Berichterstattung durch die Teamleiterin Birgit Kleinfeld -

Teamleiterin Birgit Kleinfeld berichtet über die Kinder- und Jugendarbeit im Jahr 2017 und gibt einen Ausblick auf das Jahr 2018 unter dem Motto „Bewährtes bewahren, Neues wagen“. Zu den Arbeitsschwerpunkten gehören der Offene Treff für Kinder und Jugendliche und die Jugendarbeit in Schule. Besonders hebt sie die Partizipationsprojekte hervor. Sie berichtet über die erfolgreich durchgeführte U18-Wahl.

Es werden alle Angebote von 2017 auch nach 2018 übernommen. Ein neues Angebot ist die Ferienaktion für Kinder im Alter von 11 bis 13 Jahren. Neu ist darüber hinaus die „aufsuchende Jugendarbeit“. Hiermit wird sich das Jugendwerk noch breiter aufstellen und mit einem „Jugendtreff auf Rädern“ an verschiedenen Orten wie Gummiplätzen und am Rodelberg als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Hierfür soll ein Wohnmobil oder ein ähnliches Fahrzeug unter Verwendung einer Spende von 15.000 € der Fa. Tobit.software angeschafft werden.

3 Sachstandsbericht zur Arbeit der kommunalen Jugendförderung - Berichterstattung durch Birgit Gausling, Fachbereich Jugend -

Jugendamtsmitarbeiterin Birgit Gausling berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation über die Angebote der kommunalen Jugendförderung. Zunächst gibt sie einen Rückblick auf das Jahr 2017 und erläutert den allgemeinen Aufgabenbereich, die Maßnahmen der politischen Mitbestimmung, des Kinder- und Jugendschutzes und der Jugendverbandsarbeit. Ausführlich berichtet sie über die Durchführung der U18-Wahl und das Großprojekt „Liebe! Körper! Sex!“.

Weiterhin stellt sie die geplanten Aktionen für das Jahr 2018 vor und gibt mit der Ankündigung des Projektes „Marktplatz der Jugend“ im Rahmen der politischen Mitbestimmung bereits einen Ausblick auf das Jahr 2019.

Die von den Ausschussmitgliedern gestellten Fragen werden umfassend beantwortet.

4 Jugendpartizipation - Auswahl von Projekten, die mit Kindern und Jugendlichen unter Beteiligung von politischen Vertretern des Jugendhilfeausschusses, Mitarbeitern des Jugendwerkes und der Verwaltung geplant und umgesetzt werden V/2018/0942

Vorsitzender Alfons Gerick stellt Armin Bembenek von der Fachberatung Jugendförderung und Jugendpolitik des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe vor, der diesen Tagesordnungspunkt moderieren wird und erteilt ihm das Wort. Herr Bembenek erklärt, dass es bei dem Thema um die Gestaltung einer jugendgerechten Stadt geht. Er fragt die beteiligten Kinder und Jugendlichen, wo sie herkommen, nach ihrem Alter und ob sie bereits Erfahrungen mit Projekten der Jugendpartizipation gemacht haben. Er fordert die einzelnen Gruppen auf, ihre Projektideen vorzustellen.

Die Gruppe der Schülervertretung der Gesamtschule Ahaus schlägt vor, die Busverbindung zwischen Alstätte und Ahaus zu verbessern. Es bestehe keine Möglichkeit am Wochenende und zu späterer Stunde nach Ahaus und zurück nach Alstätte zu kommen, z.B. für einen Kinobesuch.

Weiterhin wünschen sie sich eine Busverbindung zwischen Alstätte und Enschede. Hierüber würden sich nicht nur junge Menschen freuen. Enschede biete coole Einkaufsmöglichkeiten.

Sie weisen darauf hin, dass in Schulbussen geärgert werde. Sie wünschen sich mehr Kontrolle in Bussen, um Mobbing vorzubeugen. Die Schulen wüssten von dem Problem. Was von dort bislang unternommen worden sei, sei aber bisher ohne Wirkung geblieben.

Die Gruppe trägt zudem noch die Idee vor, im Schlossgarten ein Festival, z.B. wie das Holi-Festival und ein Open-Air-Kino zu veranstalten, gern auch für ein erwachsenes Publikum.

Eine andere Gruppe von ca. 15- 20 Jungen trägt anhand einer Power-Point-Präsentation die Idee eines Mountainbike-Parcours vor. Bisher fahren sie auf dem Rodelberg, dem Gelände des Kulturquadrats, auf Treppen und am Karnickelberg. Oft bekommen sie Ärger mit den Anwohnern oder Hundehaltern. Der Karnickelberg ist aktuell aufgrund von Sturmschäden nicht mehr befahrbar.

Es soll ein Parcours für Anfänger und Profis auf einem geeigneten Gelände angelegt werden. Die Jugendlichen wollen beim Erstellen der Fläche helfen und diese später auch pflegen.

Armin Bembenek geht noch auf die ausgehängten Vorschläge aus der „Ideenschmiede Rathaus“ ein. Dort wünschen sich die Kinder und Jugendlichen coole Cafés, Events, Discos, Tagesfahrten und Shoppingmöglichkeiten.

Es werden schließlich vier Projekte vorgeschlagen:

- Busverbindung Alstätte-Ahaus
- Schulbusbegleitung
- Festivals
- Mountainbikeparcours

Dann fordert er die Anwesenden auf, sich zur Mitarbeit in den einzelnen Projektgruppen zu registrieren.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt folgende Projekte, die mit Kindern und Jugendlichen unter Beteiligung von politischen Vertretern des Jugendhilfeausschusses, Mitarbeitern des Jugendwerkes und der Verwaltung geplant und umgesetzt werden:

„Mountainbike-Park für Ahaus“

„Gemeinsam statt einsam!“ – Das Miteinander im Schulbus

„Kultur ist cool!“ – Kulturveranstaltungen für Jugendliche

„Mobil zum Ziel“ – Nahverkehr in und um Ahaus

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

5 Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplanes und der Spielraumplanung der Stadt Ahaus

V/2018/0944

Fachbereichsleiter Wilfried Hollekamp erläutert die Notwendigkeit der Aktualisierung des Kinder- und Jugendförderplanes und der Spielraumplanung. Auch bei der künftigen Fortschreibung wolle man auf eine externe Begleitung verzichten und wie beim letzten Mal eine Lenkungs- bzw. Planungsgruppe bestehend aus Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses einrichten.

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Fortschreibung des derzeit bestehenden Kinder- und Jugendförderplans für die Stadt Ahaus. Die Entwürfe sind in einer öffentlichen Runde mit den anerkannten freien Trägern zur Diskussion zu stellen und anschließend dem Jugendhilfeausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

Ebenfalls beauftragt der Jugendhilfeausschuss die Verwaltung mit der Fortschreibung der Spielraumplanung für die Stadt Ahaus. Die Ergebnisse sind dem Jugendhilfeausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

Für die Mitarbeit in der "Planungsgruppe Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplan und Spielraumplanung" benennt der Jugendhilfeausschuss folgende Mitglieder:

- | | |
|-------------------------------|---------------------------|
| <u>1. Alfons Gerick</u> | <u>2. Hanne Lange</u> |
| <u>3. Jan van Dyk</u> | <u>4. Lukas Hofmann</u> |
| <u>5. Beatrix Wantia</u> | <u>6. Dietmar Brüning</u> |
| <u>7. Christiane Gottheil</u> | |

Abstimmungsergebnis:

- 13 Ja-Stimmen
- 1 Enthaltung

6 Erste Informationen zur Umsetzung der Betreuungsplanung 2018/2019 in den Tageseinrichtungen für Kinder - Umsetzung der Betreuungsplanung 2018/2019 in den Tageseinrichtungen für Kinder

V/2017/0897/1

Stellvertretende Fachbereichsleiterin Annette Menker teilt mit, dass die vorgelegte Anlage zur Vorlage die einrichtungsscharfe Jugendhilfeplanung mit Angabe der Gruppenformen und Betreuungsformen beinhaltet. Auf dieser Basis würden die Zuschussanträge beim Land zum 15.03. gestellt werden. Darüber hinaus gelte das Erfordernis eines formellen Beschlusses auch für die zum 15.03. zu beantragenden Zuschüsse für Plätze in Kindertagespflege. Mit den Trägern und Einrichtungsleiterinnen seien in den Abstimmungsgesprächen in allen Fällen zufriedenstellende Lösungen gefunden worden. So habe man bislang für jedes Kind, für das ein Betreuungsplatz ab dem 01.08.2018 gesucht wurde, ein Platzangebot machen können.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die vorgestellte Jugendhilfeplanung für das Kindergartenjahr 2018/2019.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

7 Benennung von Jugendschöffen/innen V/2018/0943

Fachbereichsleiter Wilfried Hollekamp erläutert den Sachverhalt. Er berichtet, dass es immer schwieriger sei, geeignete Personen für diese ehrenamtliche Tätigkeit zu gewinnen.

Der Jugendhilfeausschuss benennt folgende Personen für die Vorschlagsliste der Jugendschöffen/innen:

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Geburtsname	Geburtsdatum	Geburtsort/ Kreis	Beruf	Anschrift
1.	Gehling, Eva-Maria	Woltering	20.10.1977	Ahaus/Borken	Erzieherin	Bleeke 10, Ahaus
2.	Hollekamp, Helmut		14.04.1955	Ahaus/Borken	Techn. Angestellter	Nünningsbusch 19, Ahaus
3.	Gottheil, Christiane	Ahler	20.06.1962	Vreden/Borken	Bürokauffrau	Bleeke 13, Ahaus
4.	Wahl, Matthias		14.02.1979	Gronau/Borken	Sozialarbeiter	Wallstr. 46, Ahaus
5.	Brüning, Lisa		09.09.1988	Ahaus/Borken	Sozialpädagogin	Bahnhofstr. 17, Ahaus
6.	Nimmrichter, Rudolf		24.12.1950	Epe jetzt Gronau/ Borken	Rentner	Kusenhook 82, Ahaus
7.	Asmah-Kruthoff, Ute	Wahls	17.08.1951	Lübz/Mecklbg	Kfm. Angestellte	Kivitstegge 5, Ahaus
8.	Huesmann, Martin		05.05.1952	Münster/Münster	Dipl. Sozialarbeiter/ Rentner	Telgenkamp 21, Ahaus
9.	Demes, Annette	Frankemölle	10.05.1957	Ahaus/Borken	Hausfrau	Oberortwick 20, Ahaus
10.	Büscher, Wolfgang		02.05.1962	Ahaus/Borken	Küster und Hausmeister	Zum Ridderbrocks Busch 21B, Ahaus
11.	Schulte, Renate		02.07.1962	Stadtlohn/Borken	Pädagogische Mitarbeiterin	Sunderhues Esch 11, Ahaus
12.	Böing, Michael		17.06.1954	Bocholt/Borken	Oberstudienrat (Ruhestand)	Deventer Weg 8a, Ahaus
13.	Terhalle, Anne	Nienhaus	01.05.1968	Ahaus/Borken	Hausfrau	Melchisengoren 14, Ahaus
14.	Harwardt, Peter		29.07.1960	Vreden/Borken	Pflegefachkraft	Marienstr. 12, Ahaus
15.	Levi, Birgit	Kemper	05.02.1959	Ahaus/Borken	Praxismanagerin	Fuistingstr. 70A, Ahaus
16.	Hemsing, Klaus		15.11.1962	Ahaus/Borken	Angestellter	Habichtweg 27, Ahaus
17.	Kleinfeld, Birgit	Große Lembeck	07.04.1989	Ahaus/Borken	Sozialpädagogin	Böcklerstr. 13, Ahaus
18.	Finke, Anke	Isferding	01.02.1967	Ahaus/Borken	Kfm. Angestellte	Veilchenweg 4, Ahaus
19.	Gerick, Alfons		25.10.1958	Ahaus/Borken	Maschinenbaumeister	Schorlemerstr. 24

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Vorsitzender Alfons Gerick weist noch einmal auf das Gespräch über die weitere Nutzung des Josef-Cardijn-Hauses am 20.03.2018, 19.30 Uhr hin. Hierzu hat die Kirchengemeinde St. Mariä-Himmelfahrt Ahaus die Jugendhilfeausschussmitglieder eingeladen. Eine schriftliche Information war der Nachsendung zum Tagesordnungspunkt 6 zu dieser Sitzung beigelegt worden.

Vorsitzender Alfons Gerick schließt die öffentliche Sitzung und wünscht den Gästen und Zuschauern einen guten Nachhauseweg.

B. Nichtöffentliche Sitzung

1 Anerkennung der Niederschrift über die 12. nicht-öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Ahaus am 29.01.2018

Die Niederschrift über die 12. nicht-öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Ahaus am 29.01.2018 wird anerkannt.

gez. **Alfons Gerick**
Vorsitzender

gez. **Annette Menker**
Schriftführerin